

## Beat Jordi

**BAAR** Als neuer gemeindlicher Bauberater wurde Beat Jordi, dipl. Architekt ETH BSA SIA, c/o ADP Architekten AG, Zürich, bestimmt. Er berät die Gemeinde bei anspruchsvollen und ortsbaulich wichtigen Bauvorhaben zur Erreichung von architektonisch gut gestalteten Bauten und Umgebungen. Zudem wirkt er mit als Berater in der gemeindlichen Planungskommission, in Beurteilungsgremien bei Studienverfahren/Architekturwettbewerben sowie bei öffentlichen und privaten Planungen. Er ersetzt Dr. Klaus Hornberger, der diese Aufgaben für die Gemeinde Baar seit 1995 leistete.

## Entlastung 2015 bis 2018

**KANTON** Regierungsrat und Verwaltung des Kantons Zug arbeiten mit Hochdruck am Entlastungsprogramm 2015–2018. So hat der Regierungsrat die nötigen Verordnungen angepasst und in erster Lesung verabschiedet. Dieses Paket geht nun in die Vernehmlassung. Weitere Informationen und Details zum Entlastungsprogramm im Internet unter [www.zg.ch](http://www.zg.ch).



## Lernen, leisten und lachen! ...

... Ein Trainingsmotto, das bestens zum Boardstock Sport & Music Festival passt, das vom 14. bis 16. August in Zug stattfindet.

**PD/LF** - Am Boardstock Sport & Music Festival werden bekanntlich unzählige Sportarten in Szene gesetzt. Darunter bekanntere wie Steptanz oder Aerobic, aber auch unbekanntere wie Sport Stacking oder Rope Skipping.



Bild: z.V.g.

«The fusion of arts»

Letzteres ist diesen Sommer mit einem in der Szene grossen Namen an der Zuger Seepromenade vertreten: Nicolas Fischer, 24-jährig aus Riedikon/ZH. Ein sportliches Multitalent, das wann immer es die Agenda zulässt, trainiert und dies ganz nach seinem Motto «The fusion of arts», das Verschmelzen der Bewegungskünste. Nicolas Fischer beeindruckt nicht nur in der angesprochenen Paradedisziplin, sondern auch in Karate, Freerunning, Parcour und Slackline. Mit Rope Skipping holte Fischer 1999 den ersten (von inzwischen 15)

Die Abteilung «Rope Skipping» des SVKT St. Martin Baar.

Schweizermeister-Titeln und bei den Europameisterschaften 2010 den 6. Rang. 2011 war er Finalist bei den «grössten Schweizer Talenten».

**Die sechs «Ks»**

Dass ein Sportler dieses Formats am Festival vom 14. – 16. August 2015 dabei ist, freut auch die Mitglieder des hiesigen Rope Skipping Vereins. des SVKT St. Martin Baar. «Ja, natürlich kennen wir Ni-

colas Fischer. In unserem Sport kennt man fast jeden», meint Luana Casillo, Leiterin der Rope Skipping Kindergruppe beim SVKT. Bei ihnen heisst das Trainingsmotto: Lernen, leisten und lachen! Man könne diese moderne Art Seil zu springen mit folgenden sechs K-Wörtern in Verbindung bringen: Kondition, Koordination, Konzentration, Kooperation, Kreativität und Kompatibilität. Der Verein führt drei Riegen: Kinder, junge Erwachsene ab 16 Jahren und die «Grossen». In den Disziplinen Single Rope (Einzelseil), Double Dutch oder Wheel werden coole Tricks und Techniken gelernt. Alle sechs «Ks» wollen verbessert werden. Gesprungen wird jeweils allein, zu zweit, zu dritt oder in noch grösseren Gruppen. Je kreativer die Choreographie, desto schwieriger versteht sich. Möchtest du bereit sein und bei Nicolas Fischers Auftritt am Boardstock mitreden können? Oder doch lieber erst die Show geniessen? Wer sich mit dem «Seil-Virus» infizieren lassen möchte, findet unter [www.svkt-baar.ch](http://www.svkt-baar.ch) weitere Infos.

Ich bin für Sie da!

## Zugs Narr...



...sagt, was er denkt, was er sieht und fühlt. Mal zeigt er sich, mal nicht. Darum erwarten Sie von ihm keine Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, denn er zeigt sich und spricht nur dann, wenn er Lust dazu hat. Doch ob aus ihm die Wahrheit spricht oder nur der Schalk eines dummen Narrens? Das, liebe Leser muss jeder für sich entscheiden. Genauso wie die Tatsache, wer hinter ihm steht? Sind wir es, sind Sie es, bist du es? Und woher kommt er? Ist er einfach irgendein Stadt-/Dorf- oder Wandernarr aus der Familie des bekannten und berühmten Till Eulenspiegels, aus dem deutschen Landkreis zu Wolfenbüttel? Oder ist er gar ein Abkömmling von «Hans Kuony von Stocken», dem ehemaligen Hofnarren des Habsburger Herzogs Leopold? Wir wissen es nicht, dennoch bieten wir ihm hier bei uns eine Plattform. Ihm, dem frechen, vorlauten, rechtshaberischen, manchmal aber auch leisen, pointierten, gewitzten, kritischen, scharfsinnigen Narr, der sich den Mund nicht verbieten lässt, der Missstände beim Namen nennt, sie anprangert und Fragen stellt. Unser Narr hat bei uns im Rahmen der heutigen Gesetzgebung und des Anstandes die sprichwörtliche Narrenfreiheit. Auch Sie können von ihm profitieren. Gibt es in Ihrer Gemeinde Dinge, die schief laufen, die Ihnen schon lange ein Dorn im Auge sind und nun endlich mal an den Pranger der Öffentlichkeit gehören? Dann schlagen Sie zu. Unser Narr geht den Dingen auf den Grund, fühlt der Gesellschaft auf den Zahn, steckt seinen Finger in die richtigen Wunden, packt das Übel an der Wurzel und wahrt dabei Ihre Anonymität, was wollen Sie mehr? Schreiben Sie uns an [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch). Diskretion ist unser oberstes Gebot, aber damit wir Ihre Hinweise, Anregungen, etc. dem Zuger Narr weiterleiten können, benötigen wir für den internen Gebrauch Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer.

## S'Pfötli



Bild: Tierheim Allenwinden

Einer der beiden gefundenen Kater.

**PD/EW** - Gefunden! Der verschmudste, graue, Langhaarkater Carino wurde Ende April in Steinhausen gefunden. Er ist etwa vier Jahre alt, nicht kastriert und hat einen Chip, der leider nicht registriert ist. Auch der zweite gefundene Kater, der zutrauliche Siam-Mix Enrico, ist am 27. April jemandem in Rotkreuz zugelaufen. Er ist nicht kastriert. Wenn Sie einen dieser Kater kennen, melden Sie sich bitte beim Tierheim Allenwinden unter der Telefonnummer 041 711 00 33. Ausserdem suchen weitere Schützlinge des Tierheims Allenwinden und der Hundestation Neuheim ein neues Plätzchen. Weitere Informationen zu den Anlagen, den Tieren und dem Spendenkonto finden Sie unter [www.tsvzug.ch](http://www.tsvzug.ch).

## «Ein Stück Zentrum von Zug»

**ZUG** Ein verdichteter Stadtteil am Bahnhof

Im Gebiet Baarerstrasse-West rund um den Zuger Bahnhof wird ein neuer Stadtteil entstehen. Wie dieser aussehen könnte, zeigt ein Testplanungsverfahren auf, das die Stadt zusammen mit den Grundeigentümern durchgeführt hat.

**PD/LF** - Das Siegerprojekt «Ein Stück Zentrum von Zug» von Güller Güller und SLiK Architekten dient als Grundlage für einen Bebauungsplan.

**Neuer Bebauungsplan**

Das Areal liegt an bester Lage direkt am Bahnhof: die Baarerstrasse-West zwischen Gubel und Gottardstrasse. Markantester Bau darin ist das Glashaus der Zuger Kantonalbank. Insgesamt stehen heute vier Gebäudegruppen auf dieser Fläche. Sie gehören den Pensionskassen von Migros und Kanton Zug sowie privaten Eigentümern. Obwohl die Zuger Kantonalbank wie auch andere Grundeigentümer planen in naher oder ferner Zukunft Um- oder Neubauten in diesem Ge-



Bild: z.V.g.

Der Bebauungsplan soll im kommenden Jahr dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden.

biet. Deshalb erarbeitet die Stadt Zug einen neuen Bebauungsplan. Dieser gibt vor, wie die Gebäude angeordnet werden, es beschreibt die Art und das Mass der Nutzung und macht Angaben zur Gestaltung der Umgebung. «Wir wollen auf diesem Gebiet ein lebendiges Zentrum, welches in den Erdgeschos-

sen publikumsattraktive Angebote und in den Obergeschossen Räume für Dienstleistungen und Wohnungen bietet», sagt André Wicki, Vorsteher Baudepartement. Das Gebiet soll aber auch für Velofahrende sowie Fussgänger attraktiv werden und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

**Zürcher Architekten überzeugten**

Ein Testplanungsverfahren zeigt nun, wie der Stadtteil in Zukunft aussehen könnte. Überzeugt hat die Jury das Projekt der Zürcher Architekten Güller Güller und SLiK, das als stimmige Ergänzung zum bestehenden Stadtkörper empfunden wird.

**Hinweis**

Das Siegerprojekt und die restlichen vier eingereichten Projekte werden vom 9. bis am 16. Mai in der ehemaligen Boutique Clementine an der Baarerstrasse 45 ausgestellt und können besichtigt werden. Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter [www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch).

## Auf der richtigen Frequenz?

Regionale, nationale und internationale Informationen, Sport, Veranstaltungen und ein abwechslungsreiches Musikprogramm täglich bei Radio Central.

Jetzt **Radio Central-Member** werden und von Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern profitieren! **Anmeldung auf [www.radiocentral.ch](http://www.radiocentral.ch)**

 **RadioCentral**

Zug  
99.2 MHz